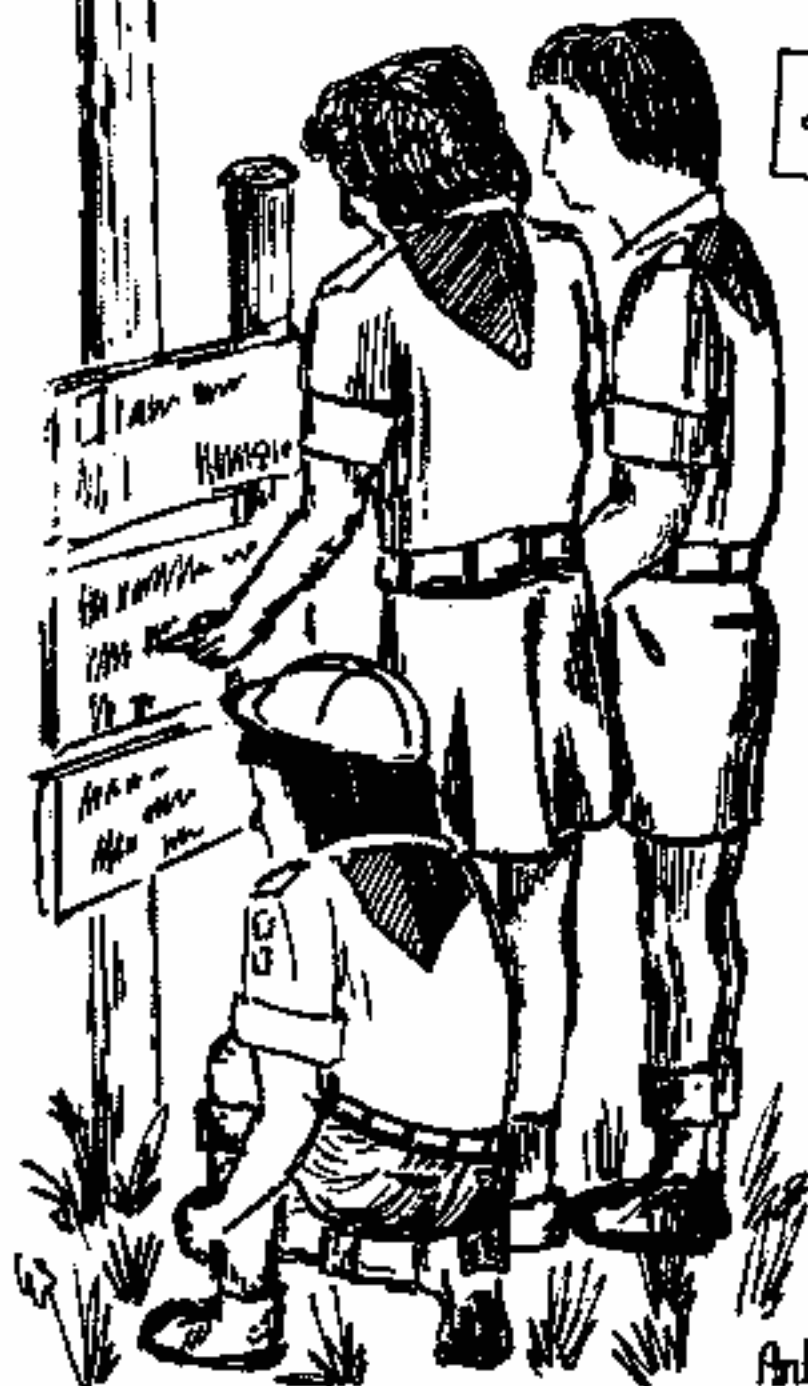


Adler Pfiff N° 50

Jubiläumsnummer

Foma 1984
29. September
Turnhalle Unterefeld



Anfangs September 84

Pfadfinder

Adler

Riter

Aarau

Adressänderungen: Adler Pfiff

Postfach 604, 5001 Aars



Wo ?

natürlich bei:



- EIGENE THEORIE
- PW (Handschaltung)
- PW (Automat)
- TAXI
- MOTORRAD

mit PFIFF



ad opticus



bruchsche neue
BRILLE
oder danksch a
KONTAKTLINSE ?

chumm zu mir
ich chumm drus!

Augenoptikermeister
Claus P. Parschalk

Laurenzengasse 7 (zwischen
Saalbau und Postfiliale)
5000 Aarau, Tel. 064 / 22 58 66

A D L E R P F I F F 5 0

ABTEILUNGSZEITSCHRIFT DER PFADFINDER
ABTEILUNG ADLER UND DER ABTEILUNG
RITTER AARAU

Erschienen: Anfangs September 84

Redaktor : Knirps

Adresse : Adler Pfiff, Postfach
604, 5001 Aarau

064- / 24 37 45

Auflage : 789

Erscheinungsweise : 6-7 mal jährlich

Umschlagseite : Geht auf Konto von
Knirps

Druck der

Umschlagseite : Druckerei Wehrli & Co.

REDAKTIONSSCHLUSS ADLER PFIFF 51

*
* FREITAG 2. NOVEMBER 1984 *
* IM RÖSSLI 22.00 UHR *
*

Unser spezieller Dank

Geht diesmal an die so zahlreichen
AP - Berichteschreiber.
Aber auch an Mungo, der uns gross-
zügig einen Platz für unser AP-Papier
angeboten hat .

Wir danken AP-Red.

Dieser AP widmet sich

Knirps

INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	19	Führertobean
2	Inhalt	20	Pfader
3	Vorwort	21	Sola
4	Wölfe	22	Sola
5	Zelglifest	23	Sola Fotos
6	Tonvögel	24	Sola Fotos
7	Rägewürmli	25	Sola
8	dito.	26	Sola
9	Sola	27	Rover
10	Vorschau	28	Rover
11	Fama	29	Rover
12	Bott	30	Rover
13	Sola Fotos	31	ANA
14	Sola Fotos	32	ANA
15	Bott	33	Infos
16	Fähnli Fasan	34	Klatschbar
17	dito.	35	Rover
18	Führertable	36	Letztes Blatt im AP 50

A = C = H = T = U = N = G

* * * * *

Dieser AP hat in der Mitte noch eine
spezielle Einladung für den Fama, die
ihr unbedingt euren Eltern abgeben solltet!

Gruss von Stress

REDAKTION

VORWORT

Bevor du Pfader oder Pfadisli diesen Adler Pfiff mit deinem Lesedrang verschlingst, möchte ich euch noch etwas mitteilen ! Dazu musst du dich aber ganz stark konzentrieren. Ich bitte dich nun wie ich in Konzentrationspose zu gehen.

Wir legen den AP nun ganz vorsichtig zur Seite (aber doch nicht so weit weg ,..... schon besser) Wir stehen auf ein Bein, strecken nun das andere gerade nach vorn, strecken die Arme horizontal zur Seite. Die Ohren bitte ganz locker und gelöst herunter hängen lassen ! Nun müsst ihr eure Zunge so weit nach hinten legen wie es nur geht ! Im weiteren dürft ihr bei der ganzen Übung nicht wackeln ! Wir kommen nun zum Höhepunkt unseres Aufbaus. Wir schliessen nun beide Augen. Auf gar keinen Fall nervös werden . Ich bitte um absolute Ruhe !!

Spürt ihr es schon ,... ja.. jetzt.. ist unsere Konzentration perfekt!! Nun aufgepasst auf meine Mitteilung : " Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen dieses AP ,und einen guten Appetit beim Verschlingen dieser Nummer !!! "

Knirps

3



WOLFS- LAGER 1984

Haus Walter

auf Rigi-Klösterli (1300 m.ü.M.)

Wolfslager vom : 7.-13. Oktober 84

Beitrag nur : 130.-

mit dem überheissen Thema:

„Tschungelbuch“

in der Leitung: Königuruh, Pips, Flamingo, Lumoka

Gedanken zum Zelgliquartierfest

Sicher ein Erfolg unser Quartierfest im Zelgli. Die Pfader böten an Ständen Spiele an. Rosenberg organisierte das Büchschenschiessen, Küngstein ein neuer Hit: Menschenkegeln und die Schenkenborger das bewährte Meersäulitoto. Die Pfadisli machten einen Spiegellauf, der selbst Erwachsene animierte teilzunehmen.

Ebenfalls boten wir einen Pfadi-werbe-Lauf an, der leider wegen seiner schlechten Lage und dem feuchten Boden wenig besucht wurde. Erfolgreich waren auch unser Blachenzelt das für Pfadiverhältnisse sehr dicht war, für die Zivilbevölkerung eher feucht und die Pfadikafistobe. Verkauft wurden selbstgebackene Kuchen, Chrömlli, Schoggibananen, Kaffee (herzlichen Dank den kuchenbackenden Müttern!) Auch das ganze Heim stellten wir den Zelglianern zur Verfügung, putzen es nachher aber selbst (hm, hm)

Nun alles tönt gut, nur ich hatte ein schlechts Gefühl. Nebst der eher passablen Organisation der Artischöckliequipe, und deren Passivität wenn es z.B. um die Installation der Lämpchen ging, oder man irgendeine Dreckarbeit zu erledigen hatte, sah ich auch ausser einigen wenigen Führern keinen einzigen Rover, Korasar, Altrover am Fest. Obwohl es im AP ausgeschrieben war, kam niemand und half mit. Mus erstickte beinahe in der Arbeit, und Amigo z.B. stand ununterbrochen von 11 bis 04.00 hinter der Theke. Das ist Teamwork !!

Leider sind es immer die selben die krampfen und krüppeln und aus der Pfadi das machen, was sie ist. Die Andern nennen sich dann auch Pfadfinder und sagen WIR haben gemacht.

Schade, aber so ist es nun einmal, nicht nur am Zelglifest auch bei allen andern Anlässen.

Abschliessend möchte ich noch all jenen danken, nämlich Mus, Amigo, Silka, Knorrli, Strech, Baski, Känguruh, OL, Omega, Hamster, Puma, Ameisi, Columbus und Knirps, die alle mitgeholfen haben und das Fest zum Gelingen brachten.

Eich

REGENWÜRMLI



Wie wird das Wetter?

Händ der euch au scho
gfroggt, wie ächt s'Wetter
Morn chönnt si? Met ächli Wüsse
ond Erfahrig chönsd der s'met
Liechtigkeit au ohni Satelite-
belder ond komplizierte
Berächnige mache.....

Voraussichtlich schlechtes Wetter:

Fallendes Barometer, oder zu schnell steigend
Westwind
Die Schwalben fliegen tief
Die Mücken sind lästig
Die Katzen putzen sich
Schnecken auf den Wegen
Schwitzende Wasserableitungen
Der Mond hat einen Hof
Klare Sicht, weit weg liegende Dinge scheinen nah
Die Fische springen
Morgenrot



Voraussichtlich gutes Wetter:

Steigendes Barometer
Bise (Ostwind)
Die Spinnen weben ihre Netze
Die Schwalben fliegen hoch
Die Grillen zirpen am Abend
Wenig klare Sicht
Abendrot



Voraussichtlich kaltes Wetter:

Gewisse Vögel nähern sich den Menschen (Erden, Eichelhäher usw.)
Die Fledermäuse fliegen spät am Abend
Die Vögel singen fröhlich.

Die Wolken

Schichtwolken (Stratus): Gleichförmige Wolken, verechleiert; lange waagrechte Bänder. Schlechtes Wetter.

Nimbuswolken: Schwarze, tiefhängende Wolken; Regenwolken.

Feder-Hautenwolken (Zirrokumulus): Schäfchenwolken, in 6000 bis 7000 m Höhe. Wenn die «Schäfchen» gross sind und eine Schattenseite haben, nennt man sie Alto-kumulus. Zeigen schlechtes Wetter an, wenn sie von Westen nach Osten wandern. ↙



Schauer- und Gewitterwolken (Kumulonimbus): Grosse, kugelförmige Berge, oben weiss, unten dunkel. 4000 bis 5000 m Höhe; Schauer und Gewitter. ↗

Hautenwolken (Kumulus): Kugelförmig, unten oft waagrecht abgegrenzt. Verändern sich ständig und verschwinden meist gegen Abend. Schönes Wetter. ↘



Federwolken (Zirrus): Weiss, durchsichtig, ohne Schatten. Verschiedene Formen: feine Fasern, Streifen, Schleier. Der Himmel sieht aus, wie wenn er mit grossen Besenstrichen bedeckt worden wäre. In 8000 bis 15 000 m Höhe. Zeigen im allgemeinen einige Tage voraus eine Wetterveränderung an. ↗



Eusef Bascht
Allzeit Bereit

s'Näyöürak

SOLA

SO-LA 1984

WIE sicher alle wissen, nat vom 6.-18. Juli 84 bei Heitenried (FR) ein SOO-laa stattgefunden. Ich glaube, dass die, die im Lager waren schöne und gute Erinnerungen mit nach Hause nahmen. Es gibt viele Dinge die einem bleiben, so z.B. der Nike, der wie immer schon 3 Tage dauerte. Man erlebte viel und lernte die Umgebung von mehreren Kilometern besser kennen. Natürlich musste man auch die gestellten Aufgaben lösen, die später für ein Hikeheft gebraucht wurden. Die Distanzen der verschiedenen Hikes betragen ca. 40 km. Sie wurden eigentlich fast mühelos bewältigt, ausser unter den Mädchen hatte es solche, die dem Marsch nicht so ganz gewachsen waren und darum zusammenklappten. Aber was soll's, das konnte jedem passieren bei diesen Steigungen und Senkungen. Auch die Lagerolympiade bleibt unvergesslich. Sie wurde natürlich bei jeder Witterung ausgetragen und wie es der Wetterfrosch wollte, kam es auch schon regnen! Da möchte ich nochmals allen Pfadern, Pfadislis und Cordées danken, die keinen "Verleider" zeigten sondern trotzdem fleissig um ihre Punkte kämpften. (freudig kämpfte!) Nebst der grossen Wasserschlacht (Schlamm- oder "Dreck"-schlacht, so wie ihr's nennen wollt) gab es natürlich auch noch die Ateliers. Ich glaube sie wurden mit viel Begeisterung der Lagerteilnehmer besucht, wie man beim Zeitungsmacher- und Bäckeratelier (usw) gut feststellen konnte.

IM WEITEREN

Natürlich wussten alle, dass es 2 Nachrichten geben wird und so gelang es der Leitung (Lagerleitung nicht Wasserrohr) nie eine anzusagen ohne dass es alle schon wussten. Aber trotzdem klappte alles tip-top!

Leider ging das 10-tägige Lager viel zu schnell vorbei und so verabschiedeten wir uns auf dem Bahnhof Aarau mit vielen 'CIAU' usw.

Alzeit bereit *Johann*

Programmorschau für Rover und Führer bis 2.1.85

- 22. Sept. Roverschwert Avenches (Teilnahme mit Teger absprechen)
- 29. Sept. FAMA ab 17.30 h Turnhalle Unterentfelden
- 14.-20. Okt. Roverlager Südfrankreich
- 20./21. Okt. JOTA
- 10./11. Nov. Führerweekend Buttes (für alle Einheitsführer und Staberover obligatorisch)
- 17. Nov. Kant. Führerrat
- 8. Dez. Rover/APA-Chlaushock im Pfedheim
- 22. Dez. Waldweihnacht
- 28. Dez. Roverskilager (Infos bei Teger)
- 2. Jan. 85

LIVE IN CONCERT :

FAIRY



TALE

HEINI HEITZ : LEAD GUITAR, PIANO, VOCALS

DAVID WILDI : LEAD VOCALS, GUITAR

ANDY GRAF : PIANO, SYNTHESIZER, SAXOPHON, VOCALS

MARTIN SITTER : DRUMS

CHRISTIAN SCHAFFNER : BASS

Einmalige Einlage am Tomo 89

und dies alles in der Turnhalle
Untereinfelden !

11

BOTT

Kantonaler Pfaderbott 1./2. Sept. Nussbaumen

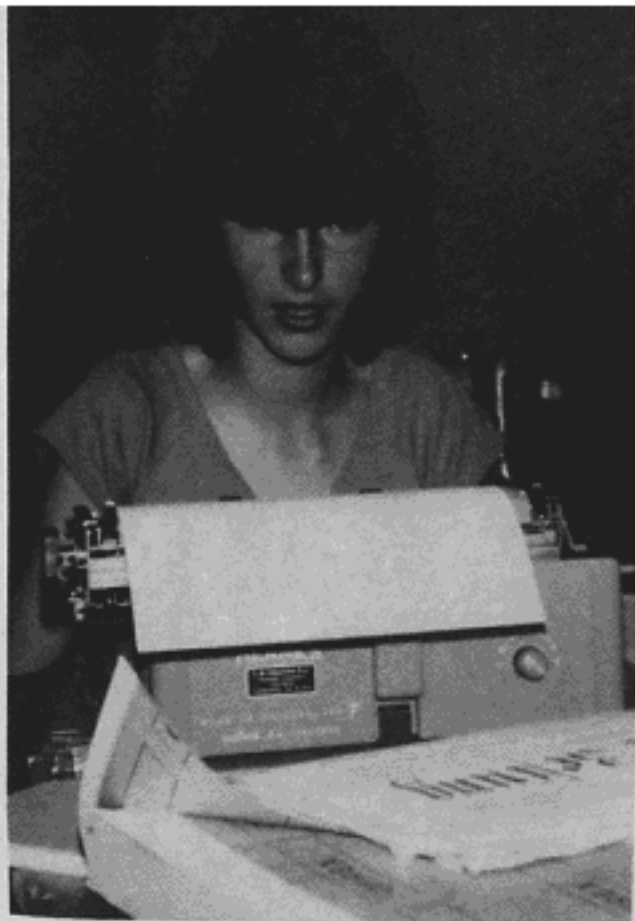
Wieder einmal war es soweit! Der Pfaderbott stand vor der Tür. So traf man sich am Samstag schon um 13.30 h am Aarauer Bahnhof. Zum ersten Mal waren alle Pähnliis am Bott vertreten! (Bravo!)

Unter der Leitung von Marder wurde der Zug geentert. In Baden angekommen, nahmen alle den Weg zum Lagerplatz unter die Füsse. Sofort gingen ans Zelte aufbauen. Wir Führer besichtigten unterdessen das Gebiet des Pähnliilaufs (vom Sonntag), wo wir einige Posten zu betreuen hatten.

Nach dem Zeltbau begann der ScoreOL. Hier kam es auf Geschick und Glück an. Anschliessend besuchten wir das Schwimmbad Nussbaumen.

Der Abend verlief nun ziemlich ruhig bis auf einige Heringe die verschwanden und Besuch, der unerwartet aufkreuzte. Leider entfernten sich auch zwei Pfader unerlaubterweise vom Lager, was wohl das Vertrauensverhältnis schädigte.

Gemäss alter Tradition standen wir am Sonntagmorgen schon früh auf (schnarch, gähn)! Nach dem Morgenessen begaben wir uns in die Postengebiete. Hier galt es nun in 4 h einige pfaditechnische Nüsse zu knacken. Unglücklicherweise gab es dann auch noch Mittagessen (würg.....)



△ Eine Rarität: Dimitri aktiv im Zeitungszelt
▽ Mus meint nur: „bloug... blougs....“



△ Sugus mit viel Noss um sich.
▽ Wasserläufer





△ Zeltordnung durch Gross
im Hintergrund: Sorosini

„Morgenstund hat Gold im Mund“ △

▽ Lagerleitung mit Pödern



BOTT

Nach dem Zeltabräumen besammelten wir uns zur Landsgemeinde. Auf das übliche Bla bla folgte die heissersehnte Rangverkündung. Leider schnitten wir im allgemeinen nicht so gut ab. Hier noch die Plätze der einzelnen Fähnli.

15. Weih
16. Geier
20. Leu
27. Fasan
28. Mutz

56. Eber
58. Luchs
62. Schwalbe
63. Wiesel
" Aal

Teilnehmerzahl: 77 Fähnli

Allzeit Bereit

Mus

Zelglifest

Dieses Jahr ging das erste Zelglifest über die Bühne. Mit unserer Kaffeestube konnten wir einen kleinen Gewinn erwirtschaften; dies Dank der Mithilfe einer kleinen Zahl Helfer, denen ich an dieser Stelle noch einmal herzlich danken möchte. Leider war für uns der Stress enorm, da der grösste Teil der Rover trotz Aufruf im letzten AP mit Abwesenheit glänzte. Man muss ja heutzutage die Leute mit Gewalt zur Hilfe antreiben. Schade!

Mus

PFADER

Nachführung

endlich! Es war wieder einmal so weit. Die 1. fahrplanmäßige Nachführung der Fahndi-Faxen zur Jahresfeier konnte beginnen. Wir versammelten uns um 20⁰⁰ beim Bahnhof daran. Zufälligerweise war Marder auch mit vor der Party. Als er aber in einem Koffi verschwand und nicht mehr bleiben ließ, wussten wir, dass er mit den Gangstern unter einer Decke steckte. Nur fanden im ominösen Koffi auch die erste Botschaft, die uns zu den schliefstüchchen führte. Nachdem wir die offeneren Variante abgehört hatten, mussten wir auch schon mit wenn wir es zu tun bekommen.

NACHTÜBUNG

Es war Dr. Mc Kie ein ^{Agent} ~~Agent~~
einer englischen Untergrundorganisation.
Die nächste Botschaft befand sich im Schachern
Wir wurden über Telefon verständigt wohin
wir jetzt zu gehen hatten. Wir stellten fest, dass
wir es diesmal mit einem Posten im Fluss zu
tun bekommen. Erst nach langem suchen entdeckten
wir die Klarsichtpost. Jetzt mussten wir
auch in was wir verwickelt waren. Es ging um
gestohlenen Kriegsmaterial, das wir erbeuten sollten.
als wir um ca. 22¹⁰ beim nächsten Posten an-
kommen, traf uns fast der Schlag. Wir mussten
ein Schlauchboot aufpumpen und über die
Dane zu den Landlinken rudern. Die nächsten
30 Minuten bestanden darin dieses verfluchte
Gummiboot aufzupumpen (ächz'!!!).

PFADFINDER ADLER AARAU

<u>AL</u>	Rolf Gutjahr	Stross	22 54 29/
Hauptstrasse 18	5032 Rohr	Tacer	53 17 62/
<u>AL-Stellvertreter</u>	Stephan Bloor	Stetox	37 23 32/
Ruehlesatt 17	6020 Eesenbruecke	Gussner	22 76 33/
<u>KASSE</u>	Felix Stein	Adler	24 23 69/
Hinferrain 12	5022 Rombach		
<u>Revisor</u>	Ueli Aeschlimann		
Adelbaerdli	6000 Aarau		
<u>Administration</u>	Marcel Kaiser		
Dammweg 86	5000 Aarau		
<u>Sekretarin</u>	V a k a n t		
<u>AP-Redaktion</u>	Adler Pfiff		24 37 95
Postfach 394	5001 Aarau		
<u>Uniformen</u>	Frau Steiner		22 28 73/
<u>Parkweg 3</u>	5000 Aarau		
<u>Hals</u>	Marc Villiger	Issole	43 43 77/
<u>Baumhofweg 11</u>	5035 Unterenfelden		
<u>Pfadhain</u>			24 52 59/
<u>Tanzerstr. 75</u>	5000 Aarau	Tacer	53 17 62/
<u>Club</u>	Stephan Bloor	Assisi	34 62 46/
<u>Ruehlesatt 17</u>	6020 Eesenbruecke	Dalchin	31 59 39/
<u>Roverturnen</u>	Daniel Baumann	Kuebi	24 54 96/
<u>Aurastrasse 6</u>	5035 Unterenfelden	Strolch	37 13 57/
<u>Archivar</u>	Petar Bloor		
<u>Lerchenweg 6</u>	5034 Suhr		
<u>Archivar-Stellvert.</u>	Theres Hiltz		
<u>Kronenstrasse 8</u>	5000 Aarau		
<u>Abteilungskleber</u>	Sylvain Blatry		
<u>Benkenstr. 52</u>	5024 Kuettigen		

WOELFE

	Christian Kasol	Kaenouruh	
<u>Saenigweidstr. 26</u>	5035 Unterenfelden		43 65 38/
<u>Baumhofweg 11</u>	Kristin Zippelen	Flamino	24 61 28/
<u>Habelweg 3</u>	5000 Aarau	Lusaka	37 28 54/
<u>Javi</u>	Susanna Batovy	Plies	24 37 45/
<u>Ahornweg 50</u>	5024 Kuettigen	Koata	31 23 33/
<u>Ikki</u>	Sylvie Lapaire	Gualoba	24 37 56/
<u>Bachstrasse 112</u>	5000 Aarau		
<u>Jocan</u>	Urs Cloppet		
<u>Waldegg 7</u>	5722 Greenichen		
<u>Kaa</u>	Claudia Haen		
<u>Kunsthausegg 14</u>	5000 Aarau		

PFADER

<u>Hohenweg 25</u>	Bernhard Eichenberger	Elch	43 62 93/
<u>Kuenstein</u>	5035 Unterenfelden	Strach	43 62 93/
<u>Hohenweg 25</u>	Manuel Eichenberger	Beski	042 26 10 74/
	5035 Unterenfelden	Mus	43 45 77/
<u>Unterruehrungstr. 51</u>	Serge Pluess	Haester	43 55 95/
<u>Rosenberg</u>	4600 Olten (SO)	Knirps	37 11 57/
<u>Koellikerstr. 15</u>	Frank Kammann		
	5026 Oberentfelden		
<u>Rodenweg 7</u>	Daniel Schulthess		
<u>Schenkenberg</u>	5036 Oberentfelden		
<u>Benkenstr. 52</u>	Claude Blatry		
	5024 Kuettigen		

ROGER

Kuehlmaett 17
Toern
Gothelfstr. 11
Tje
Hohenweg 25
Froezsche
Kostlikerstr. 15
Rettliker
Waldweg 7
Pepik
Zwannerrain 245
Relaxus
Buchenweg 12

Stephan Gloor
5020 Eschenbruecke
Tobias Maurer
5000 Aarau
Manuel Eichenberger
5035 Unterenfelden
Frank Kasserer
5036 Oberentfelden
Urs Cioplat
5722 Greenichen
Sascha Pfund
5023 Biberstein
Mario Maroni
5000 Aarau

Teser
53 17 62/
Straehl
22 72 32/
Strech
43 62 93/
Mus
43 45 77/
Kosta
31 23 38/
Knorrli
37 13 86/
Pusa

Ek-Präsidentin
Ahornweg 53
APA-Präsident
Bergasse 912
Ver. z. nbilo.
Jurastr. 8

S. Thoma
5024 Kuettigen
A. Braendli
5742 Koelliken
W. Gerber
5000 Aarau

37 25 72/
Schlapp
43 36 66/
Niesel
24 55 86/

P F A D F I N D E R I N N E N R I T T E R A A R A U /AL

Ahornweg 23

CORDEE

Naionzuostr. 24

Aaraustr. 24

Kesselrainstr. 19

PFAOZSLI

Tulpenweg 3

Habsburg

Graben 30

Hohenweg 25

Falkenstein

Buehlrain 16

Juraeidstr. 251

Hans-Haesslistr. 2H

Frohburg

Kronengasse B

Zwannerrain 245

BIEHLI

Schuetzenmattstr. 4

Karin Maechli

5022 Roebach

Kaja Jeanrichard

5000 Aarau

Claudia Strauli

5036 Oberentfelden

Beatrice Klaus

5024 Kuettigen

Sibylle Hunziker

5036 Oberentfelden

Jenny Pastorini

5000 Aarau

Kathrin Eichenberger

5035 Unterenfelden

Ether Brandenburg

5000 Aarau

Anita Kutzacher

5023 Biberstein

Cornelia Seledin

5000 Aarau

Regula Hintz

5000 Aarau

Sascha Pfund

5023 Biberstein

Dominique Erlmann

5035 Unterenfelden

OL

37 24 48/

Aeloo

22 48 53/

Dimitri

43 21 57/

Puck

37 21 10/

Silka

43 17 64/

Seika

22 50 58/

Suus

43 62 93/

Omega

24 35 12/

Struppi

37 45 21/

Snappy

24 71 29/

Shirke

24 54 96/

Knorrli

37 13 86/

Maxli

43 68 36/

6.9.1984

Pfadfinderabteilungen

Adler und Ritter Aarau

Aarau 4. September 1984

Liebe Pfadleiter, APVer und Freunde unserer Abteilungen,

am 29. September findet der traditionelle Familienabend der Abteilungen Adler und Ritter statt. In und um die Turnhalle Unterentfelden wird ein reichhaltiges Programm, mit vielen Rosinen gespickt, dargeboten. Es beginnt um 17 Uhr 30 und wird gegen 24 Uhr ausklingen. Nachfolgend ein kurzer Ausschnitt aus dem Programm:

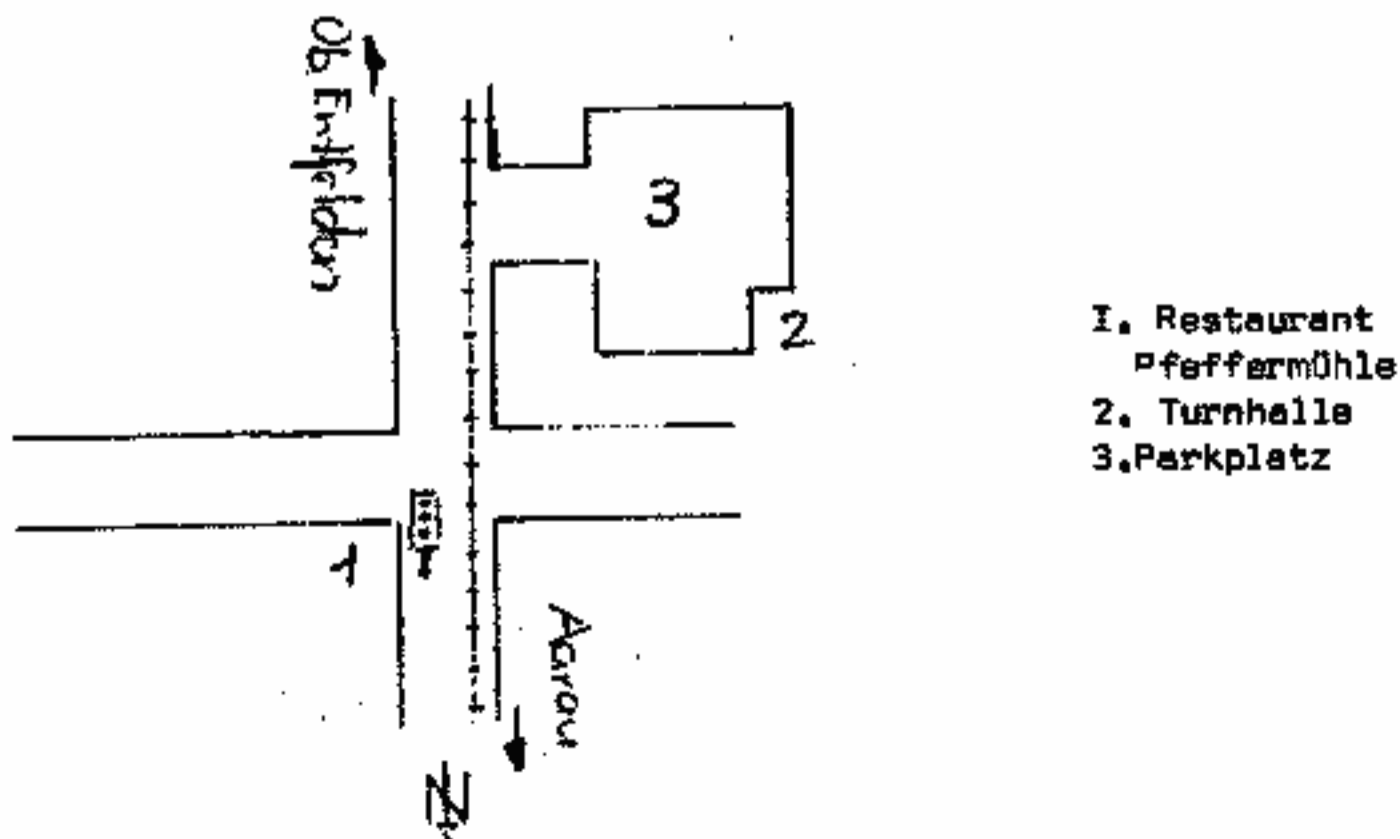
- Wolfstheater
- Pfadler - und Pfadieslietheater
- Pfadieslidarbietungen
- Rovertheater
- Pausenattraktionen wie Spielstände, Tombola, usw.

Zwischen 19 Uhr und 20 Uhr ist Zeit reserviert für ein feines Nachtessen aus der Pfadküche.

Zu diesem Plauschabend möchten wir Sie, Ihre Bekannten und Freunde herzlich einladen. Sie werden dabei einen nichtalltäglichen Blick ins Pfadleben erhalten und erleben Wölfe, Pfadler, Bianli und Pfadiesli auf der Showbühne.

Reservieren Sie sich den letzten Samstag im September, und erleben Sie live den "FAMA" 84.

Im Namen der Abteilungen
Adler und Ritter



PFADER

Ich merkte

als erster hinüber, die erste Zusammenkunft
mit **Dr. Mc Kiet** war unüberwindbar,
als ich sie, mit etwas Glück, ich konnte ihn,
überlebt hatte, ging ich zum Haus der
behörigend, dort hatte ich, beim Postplatz,
am Nachmittag Holz gesammelt, das ich jetzt
in einem Chas. zu einer Quilt umwandeln
musste. Die anderen waren unterdessen von **Dr.**
Mc Kiet über die Gasse transportiert worden.
Sie hatten noch einen Posten zu lo. an bevor sie
auch zum Haus der kamen. Es spitzte sich alles
zu zu, dass es hier zur Endschlacht kommen
musste. Als **Dr. McKiet** sie auf der Brücke
sah, fenkte er mich an einen Baum. So konnte
ich nur das Gaskel, die von ihm abgeschonenen
Byron hören.

SOLA

Sola 84 in Heiterried - eine Nachlese

Zum zweiten Mal führten wir Adler mit den uns bereit ans Herz gewachsenen Ritter das Sola durch. (Offiz. Liebeserklärung). Was im letzten Sola noch nicht ganz klappte, so zum Beispiel die Arbeitsverteilung unter den Führern, konnte dieses Jahr eliminiert werden und somit dürfen wir das Sola als Erfolg verbuchen. Dies entnehme ich auch den Auswertungsbogen der Teilnehmer die ich zurückgesandt bekommen habe.

Die Probleme die sich zwischen Pfadern und Pfadisli ergaben, waren durchwegs kleiner Natur. Meinungsverschiedenheiten, ungleiche körperliche Kräfte, etc. alle normal, bestens bekannt. Positiv wirkte sich die Anwesenheit der Pfadisli, aus meiner Sicht in folgenden Bereichen aus:

Das Lager wurde allg. ruhiger. Die Pfader nahmen sich zusammen, und tratschte viel anständiger und weniger frech auf. Bei Spielen wurde korrekt und fair gespielt und nicht gefoult. Weitere Vorteile sind zum Beispiel die guten Kenntnisse im Hosenflicken, Kochen, Kessel putzen und beim Singen am Lagerfeuer.

Dies brachte unsern Pfadern sicher viel und trug ebenfalls zum guten Gelingen des Lagers bei.

Umgekehrt konnten die Pfadisli natürlich von den Pfadern auch profitieren. Pfaditechnik, Lagerbauten im grösseren Stil, Material und Infrastruktur sind hier zu erwähnen. Ebenfalls kam die für ein reines Mädchenlager typisch hässige und mühsame Stimmung nicht auf, diese kann entstehen, wenn sich die Mädchen schlecht ertragen. Das Gegenstück zu den Schlägereien unter den Pfadern.

SOLA

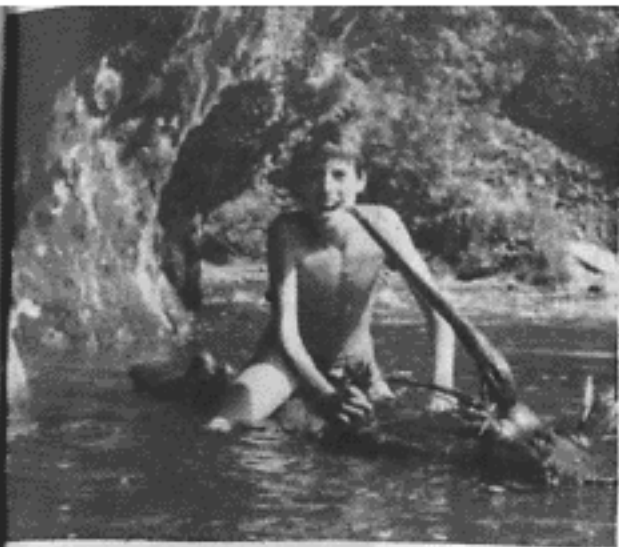
Ich sehe auch für die Zukunft keine Probleme die Lager weiterhin gemischt durchzuführen.

Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle nochmals dem Leitungsteam danken, dass mit seinem grossen Einsatz auch einmal Lob verdient. Ganz so selbstverständlich ist es nämlich nicht, in einem Pfadilager mit enormer körperlicher und psychischer Beanspruchung mitzuhelfen. Ein Lehrling, wie es die meisten unserer Stafus sind hat 4 Wochen Ferien, davon braucht er 2 Wochen fürs Sola, 1 Woche für einen Kurs und die letzte Woche braucht er fürs Roverkilager.

Vor allem was den Lagerbau und die Organisation des Material betrifft verdanke ich viel den Stammführern. Sie halfen mit, dass der Lageraufbau so speditiv und gekonnt durchgeführt werden konnte.

Ich wage zu behaupten, wir seien im Moment ein sehr gut eingespieltes Führerteam. Ich hoffe, dass dies nächstes Jahr auch ohne Strech, Knirps, Elch, Kägi wieder bestens klappen wird.

Ich möchte mich nun nicht mehr weiter im philosophieren verweilen und für weitere Details auf den Fama verweisen. Dort werden nämlich alle Photos und Dias zur Ausstellung gelangen. Elch



Kork auf der Sense Δ



Δ Rikki vor Gordéezelt



Das Solo geht zu Ende \blacktriangleright



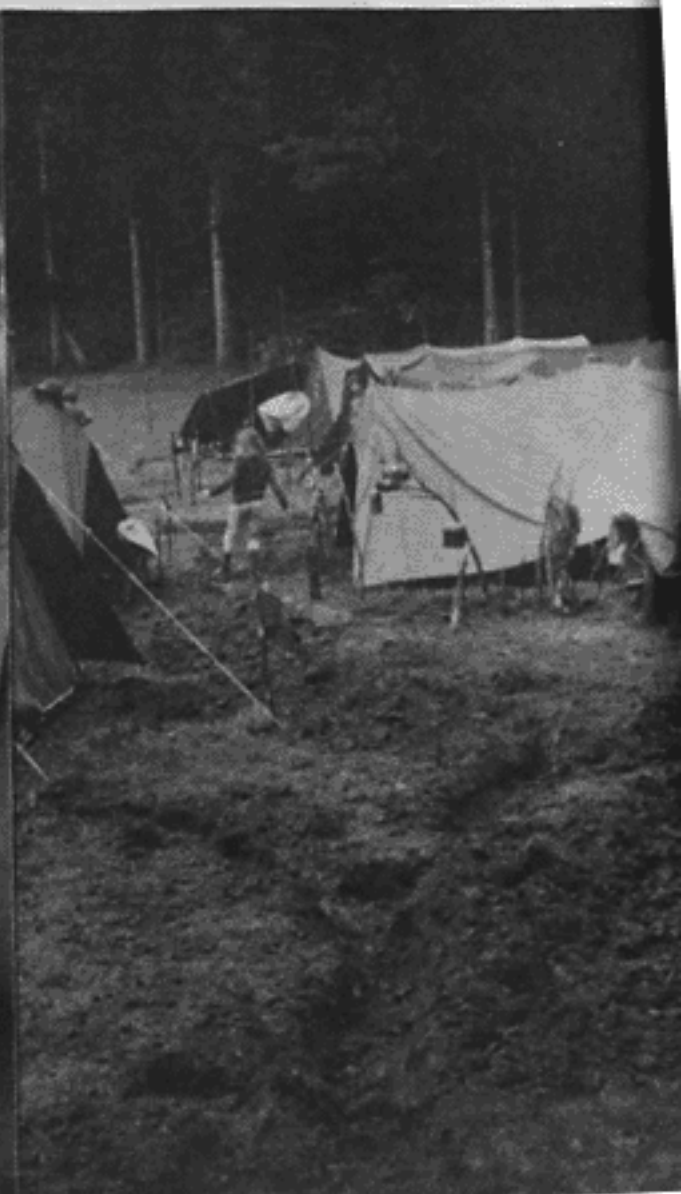
◁ Gnom mit seiner
„Lady Guano Pouletta“

▷ Chlopf genießt Soladouche

Jocker mit Elch



Zeltstadt mit
Sumpf



SOLA

S O L A 84 Heidenried

Handwerk hat goldenen Boden

Das SOLA hat schon am ersten Tag mit einiger Verspätung begonnen. Das war nicht etwa auf den Maienzug zurück zu führen, sondern auf einen Ford Transit mit seinen kartenlesenden Insassen.

Eine Monsterleistung haben unsere Wasserleitungs-Konstrukteure vollbracht. Sie kämpften Stunden lang mit und gegen das Element Wasser. Schliessendlich, nach diversen Reparaturarbeiten an undichten Stellen, durften sie sich rühmen, die längste, je in einem SOLA von Adler Aarau, gebaute Wasserleitung, Länge ca. 500 m, zu besitzen.

In den folgenden zwei Tagen durften die SOLA-Teilnehmer ein Handwerk mit goldenem Boden erlernen. Zur Auswahl standen: Seilerei, Schreinererei, Sonnenenergie, Schneiderei, Bäckerei und Käseerei, sowie das Atelier Elektronik.

Am Donnerstag starteten dann die Pfader und die Pfadisli auf den traditionellen Hike, der bis Samstag-Nachmittag dauern sollte. Viele brachten davon schöne Andenken ins Lager zurück. So zum Beispiel wundgescheuerte Füsse in zu kleinen Wanderschuhchen und ein Huhn, mit Namen: Lady Cuago Pouletta.

Der Sonntag war für die Eltern reserviert. Doch leider genau an diesem Tag regnete es das erste Mal und wie! (Abgesehen von einem kurzen Gewitter)

SOLA

Am nächsten Tag machten die ausgebildeten Gesellen eine zweite Lehre in einem anderen Atelier:

Der Dienstag war der Tag der Demokratie. Hier gestalteten die Teilnehmer ihren Tagesablauf selbst.

Am Mittwoch hiess es: abrechnen, fützeln und heimreisen.

Das ganze SOLA war tip - top organisiert worden von Blch und Ol. Das Beste am SOLA war jedoch die Küche, das Essen (abgesehen von ein paar Ausnahmen) und der Koch!

Känguruh

Pfodipulis



Abzuholen am Forno

29.9.84

ab 18⁰⁰ Uhr.

Preis: 34.-

(hat leider 2.- aufgeschlagen)

ROVER

BOOTLWEEKEND

Leider musste ich das Böttliweekend bereits am Freitagabend definitiv absagen. Nach einem Augenschein an der Reuss konnte ich eine Fahrt nicht mehr verantworten. Schwere Unwetter hatten die Reuss zu einem reissenden Strom anschwellen lassen.

Elch machte dann den Vorschlag, als Ersatz, ein kleines Fest im Pfadiheim zu veranstalten. Gemeinsam mit der Absage gab ich gleich die Daten des Festes durch.

Am Samstagabend fraßen wir uns im Pfadiheim. Allerdings durften wir das Pfadiheim aus unbekanntem Gründen nicht betreten. Als alle anwesend waren, mussten wir 4er Gruppen bilden, bekamen eine Meldung und marschierten los Richtung Stadt. In der Meldung wurde uns erklärt, wir müssten uns möglichst originell anziehen. Die männl. Teilnehmer als Damen und die Weiblichen als Männer. Natürlich möglichs originell.

BÖWEE.

Auf der Kettenbrücke gab es ein grosses Stauen. Es sah aus, als ob die Fasnacht angefangen hätte. Gemeinsam begaben wir uns dann ins Pfadiheim.

Dort angekommen, mussten wir einzeln durch einen Blachenschlauch hindurchkriechen. Am andern Ende wurden wir von Elch an Bord der "MS Schlauchi" begrüsst. Es wurde ein Aperitiv serviert und anschliessend konnte man entweder das Fleisch, das man mitgebracht hatte braten, oder sich einen Spiess zusammenstellen. Wir verlebten alle einen herrlichen Abend. Ich möchte Elch, Mäni, Silka, Känguruh und Mus ganz herzlich, für den gelungenen Ersatzabend, danken.

Teger

ROVER

Böötliweekend

Am Freitag Abend musste der grösste Teil der Teilnehmer für diesen Anlass einige Tränen vergiessen (Snif, Snif). Die Reuss, war nämlich voller Baumstämme, es hatte Hochwasser und das Wetter lud auch nicht zu einer lustigen Bootsfahrt ein. Somit musste das Böwe abgesagt werden. Doch einigen Rovern passte dies nicht und sie organisierten kurzerhand ein Ersatzböötliweekend.

Treffpunkt um 18.00 im Heim, Aufgabe:

In 2 Std. trifft man sich in der Mitte der Kettenbrücke verkleidet. Damen: Herrenanzug, Kravatte, weisses Hemd, Schirm. Herren: Rock oder Jupe mit Blouse, geschminkt, Schirm, Rose.

In dieser Aufmachung triff man sich dort und ein Gelächter sondengleichen war das Resultat.

Möörli der sich als ... Mädchen besonders gut machte, kam auch bei den Passante gut an. Ebenfall das Pärchen Jack und Stefanie war Spitze.

Von der Kettenbrücke aus bewegte sich unser fast-nachtsähnliche Umzug Richtung Pfadiheim. Dort angekommen galt es noch die Eignungsprüfung und somit den Eingang in die MS Schlauchl zu bestehen resp. finden.

Der Steward begrüusste alle Gäste auf dem Schiff, verteilte Kotztüten und lud zum Apero ein. Nach einer guten Schlauchl-Super-Sangria begann das Dinner. Wir brieten unser Fleisch im bewährten Pfadiheimcheminée und hatten den Plausch.

ROVER

Als Auflockerung wurden noch die Dias vom letzten Landausflug, sprich: SOLA, gezeigt. Wie gewohnt begann es bald zu singen mit "Bolle" und so gegen 3 Uhr tönte ein leises "Kein schöner Land" vom Vorplatz des Heimes Richtung Schlaftsaal. So konnten wir trotz schlechtem Wetter das Böttli-weekend noch retten, wenn auch auf eine etwas andere Art. Mustreckängurusilkælch

Die Anonymität packt uns alle!

Nachdem der Ap immer mehr zum Anonymen Mitteilungsblatt wurde, wird nun auch die private Anonymität durch fremde Anonymer anonymisiert. So kam es, dass unser Kunde, der anonym bleiben will, uns mitteilte, dass er kürzlich einen anonymen Brief erhielt, der voller anonymer Anonymitäten war. Anonyme Anonymer(innen) sind gebeten ihre anonymen Personalien der Redaktion unter dem Kennwort "anonym" zuzusenden. Alle Zuschriften zu diesem Brief werden anonym behandelt und unterstehen der öffentlichen Indiskretion ANONYM

ANA

Man möge es kaum für Möglich halten, da gibt es doch tatsächlich so kluge Kinderin unserer Abteilung ! Die haben das Rätsel um ANA schon nach dem ersten Bildausschnitt entlarft .So schreibt der Gewinner des zweiten ANA -Rätsels in seinem Brief : " möchte gern einen goldenen Adler Pfiff , aber vollständig gäll Knirps ! "

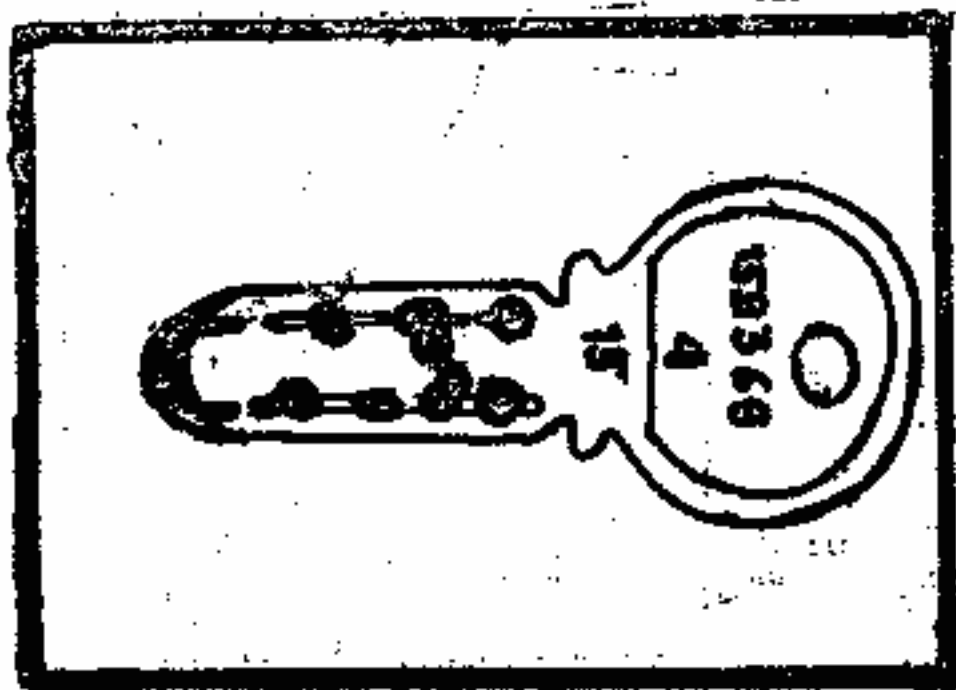
Nun noch die genaue Auflösung des Rätsels ! Es handelt sich um nichts anderes als den Pfadiheim Schlüssel von Knirps !

☛ Der goldene Adler Pfiff geht dies mal nach Unterentfelden an ELCH !!

☛ Der silberne AP bekommt STAEBLI !!

☛ Und die bronze Nummer geht an die Mutter " der Seite mit dem Vogel ", an SEUKA !!

Weitere richtige Lösungen erhielten von : Pfeffermünz , Filou , Kiwi , Piips und Knirps !



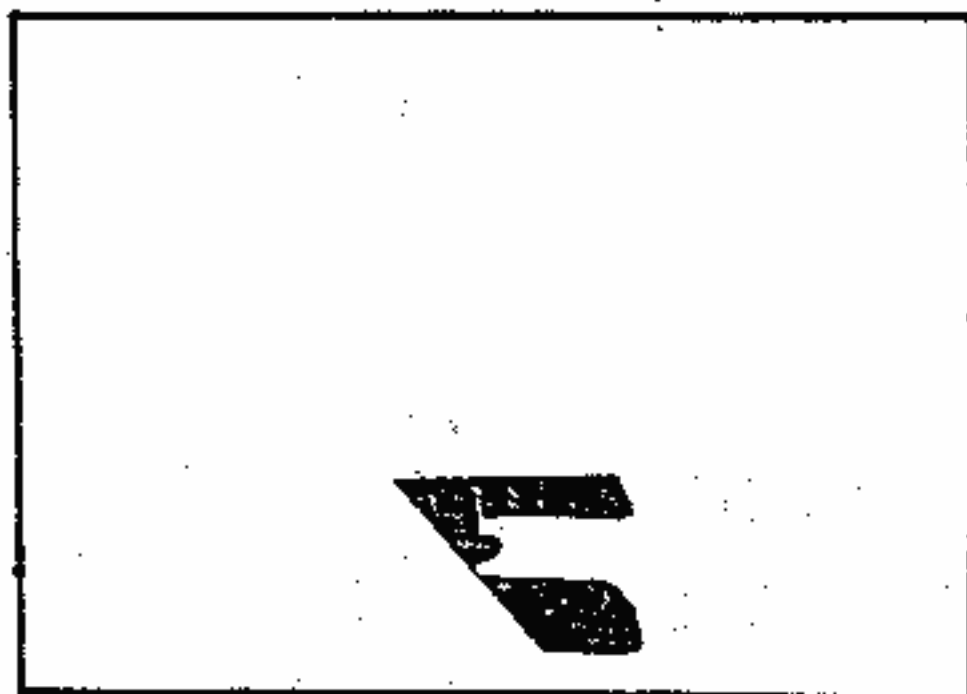


Anonymer Agent

Hallo ihr ANA -Fans .Es freut uns doch sehr jedes mal von neuem das Postfach zu leeren und fest zu stellen, wie mehr und mehr Pfader und Pfadisli beim ANA miträtseln! An dieser Stelle möchte ich ganz persönlich Germaine Schmid $\frac{1}{2}$ Stäbli danken , die uns eine mit schönen Blumen , Vögel und Sonnen verzierte Karte schicke !!

Hier nun ein neues Rätsel , wobei ich das Geheimnis um ANA ganz alleine kenne !

Wort



Lösungsvorschläge mit immer an: Adler Pfiff
Kennwort „ANA“
Postfach 604
5801 Horst

INFOS

Führerweekend 10./11. November 1984 in Buttes

Wie in der Programmvorschau erwähnt, findet das diesjährige Herbstführerweekend in Buttes in der Pfadibibliothek statt.

Teilnehmer sind alle Einheitsführer der Wolfe- und Pfadstufe, alle Staberover und der Abteilungsrat.

Es dauert vom Samstagnachmittag bis Sonntagabend. Bitte reserviert euch dieses Datum schon heute, es soll wenn immer möglich alle der obengenannten Teilnehmer mitkommen.

Stress

Organisation Rover/APA Chlaushock und Waldweihnacht

Gemäss langjähriger Tradition organisiert diejenige Rot den Chlaushock, die in den

APA Übergeschaukelt wird Quizfrage: Wie heisst sie?

Antwort: Strach oder Känguruh fragen.

Die Waldweihnacht wird durch die beiden Korsarenrotten Panik und Relaxus organisiert.

Bei allfälligen Fragen oder Protesten wende man sich vertrauensvoll an den Abteilungsrat.

Ich danke den beiden OKa schon jetzt für die gute Organisation der Anlässe.

Stress

KLATSCHBAR

Eva im Rössli spendete (!) 3
alte Ofenküchli von Firma Hintz AGMBH.
Fixe Stein am Stamm gesichtet Hugh.
Franz meint: Hibi ist (sei) auch in Gri-
echenland. ? Schalk studienhalber für 2
Monate in Ungarn (Magyar), Kaum zu glau-
ben! (Auch dort kann man das Leben genies-
sen...) Et Strech est un petit ehh., non
un assez grand cochon (Hintz-Pâtisserie
verlaockten zum .. na ja) PePePePePeitz
urückekckck . Quarkbirnelli fragt Onkel Stre-
ch: "Wer ist denn PEPEPEPEEEEE ?" -
keine weiteren Bemerkungen
Wer ist der schönste im ganzen Land? - Das
Untier, das aus Lappland stammt. stimmt (El-
ch) Kupplungen gesucht: 3/4 Zoll. passend
zu OmeKnorlumakiwaschlobee.
grunzte g (tschuldigung) 99 Autopneus und
verschwand. 2 -Zeit bestens überlebt, gäll
Shirka!

Liebe ist... wenn man der Freundin den AP
abbestellt.

Liebe ist ist, ist wirklich, 6 ist nicht
das einzige, was zählt. Dont screw to much.
Fake it easy, but take it!

Zebra will sich selbst verewigen! (im AP)
Fazit: Es each nöd eso vell gloffe e dr
letschte Zyd. (sit mer d' Chöle nümme mit
dr Knarre mache)

ROVER

Anmerkung d. Red.: dies war Bericht von Qualobee und Omega mit viel Schweiss geschrieben!

ROVERTURNEN - WO BIST DU GEBLIEBEN?????

Einst trollten sich Rover und Korsaren jeden Mittwoch, abends um 18.00 in der Schanzmättelhalle und ersetzten sich mit diesen 2 Stunden den Turnverein. Nebst Geräteturnen gabs auch Spielstunden und Vitaparcours.

Personelle Schwierigkeiten waren die Ursache, dass nun auch Venner zum Turnen eingeladen wurden. Doch die gab dem Turnen eine entscheidende Wende: die Turnstunde wurde je länger je mehr zur Spielstunde, die Venner brachten ihre Steve mit, die wiederum den Ältesten Pfader und bald wird sich Stress Junior mit andern Wölfen beim Säuglingsturnen vergnügen!!!

Roverturnen: Beginn: 18.15 Uhr

Teilnehmer: Rover, Korsaren und Venner
Leitung: D. Baumann, Ameisi, Küngstein

STRECH

35

SCHLUSS

Hier endet nun dieser AP 50 .
Ich hoffe, er hat euch gefallen.
Dies war der letzte Adler Pfiff den
ich in meiner mehr als ein jährigen
Karriere produziert und heraus gebracht
habe. In dieser Zeit habe ich viel
gelernt, wie zB. Maschinenschreiben,
Drucken , Interessenten für Inserate
zu finden , Gestaltung von Titelblättern
Einblicke in unsere Administration und
vieles mehr . Ich lenkte haufenweise
Leute kennen, in Zusammenarbeit und
Konflikt.

Dieser Job des Redaktors ist wohl die
Zeit raubenste Arbeit die ihr euch
überhaupt vorstellen könnt. Für diese
Nummer 50 zB. habe ich in der Woche nach
dem Rad. -Schluss so ziemlich genau 20
Stunden meiner Freizeit geopfert. Das
heisst nichts anderes als dass ich
jeweils mind. 1 Stunde über Mittag hier
im Pfadiheim verbracht habe .

Mit diesen abschliessenden Worten will
ich den Adler Pfiff in die Hände von
PIIPS legen . Ich bin sicher , dass ihr
genau so den Plausch haben werdet am
AP wie zuvor. Piips hat die gleich lange
Erfahrung in diesem Metier wie ich!

*Ein Aufruf an alle AP-Leser zum Xten mal
möchte ich an euch appellieren Berichte
und Kommentare zu schreiben. Der AP
ist eure Zeitung und soll auch für euch
sein !!

Ich wünsche dem AP viel Erfolg

Velos
Motorfahräder
Motorräder

Tourenräder
Rennsporträder
Kindervelos
Klappvelos



Alle Reparaturen
werden sorgfältig
ausgeführt bei

Velo-Bolliger

immer vorteilhaft

**Allzeit
bereit**

**Möbel-
Pfister**

3101212

Marianne Erne
Rue du Nord 3

1700 Fribourg

A Z
5000 Aarau

**Jede Sache
vernünftig
versichert:**

*winterthur
versicherungen*

Generalagentur Aarau
Hanswerner Malter
v/o Panda
(Mitglied im APV)

Laurenzenvorstadt 19

Telefon 064 24 22 22



**SCUBA-SHOP
AARAU**



Tauchsportartikel

Verkauf - Beratung - Ausbildung
Service - Werkstatt - Füllstation
Badergässli 6 (Schachen)
5000 Aarau Tel. 064 22 17 45

Gutschein für

10%

Rabatt beim
Scuba-Shop

Jedes Pfadli und jede
Pfadler chauffe sini Flosse,
Maske und Schnorchel im
Scuba-Shop.

S'isch Ehresach !!